

TSV Korbach nach 5:1 Kantersieg unter den letzten vier Mannschaften im AH-Hessenpokal

Viertelfinale – TSV Korbach – SG Kirchberg/Lohne 5:1

Nach dem neuerlichen Galaauftritt der AH-Oldies des TSV Korbach gegen die SG Kirchberg/Lohne stellt sich natürlich die Frage, ob der TSV nach der SG Guxhagen/Ellenberg der zweite nordhessische Verein ist, der den AH-Hessenpokal gewinnt.

Seit 2014, seitdem dieser Pokalwettbewerb läuft, ging nur einmal der Pokal nach Nordhessen. Die SG Guxhagen/Ellenberg besiegte damals im Finale von Düdelsheim den TSV Großen-Linden mit 3:1. In den anderen Endspielen gingen immer südhessische Mannschaften als Sieger hervor.

Der TSV aus Korbach, der schon in der 2.Runde beim 9:1 gegen den FSV Dörnberg Schlagzeilen machte, konnte nun auch in der 3.Runde wieder mit einer starken Leistung überzeugen. Gegen den Kreispokalsieger des Schwalm-Eder-Kreises SG Kirchberg/Lohne brannten die Korbacher ein Offensivfeuerwerk ab und sie schickten ihren Gegner mit 5:1 nach Hause.

Dabei sah es in der ersten Halbzeit gar nicht nach einem klaren Sieg der Korbacher aus. Die Kicker aus dem Schwalm-Eder-Kreis spielten gut mit und den 0:2 Rückstand durch Tore des besten Korbachers an diesem Nachmittag, Christoph Osterhold und Mario König, konnten sie in der 35. Minute durch Thorsten Krug auf 1:2 einschränken. Bis 15 Minuten vor dem Schlusspfiff blieb es beim 1:2 und beide Mannschaften hatten Torchancen, die aber nicht genutzt wurden.

Als Christoph Osterhold in der 57. Minute das 3:1 gelang, war die Gegenwehr der Kirchberg/Lohner gebrochen. In der 64. Minute gelang Osterhold mit seinem dritten Treffer das 4:1 und den Schlussspunkt setzte Matthias Rösner kurz vor dem Abpfiff zum 5:1. Wie schon gegen den FSV Dörnberg in Runde 2 gelangen dem Korbacher Torjäger Christoph Osterhold auch in diesem Spiel wieder ein Dreierpack. Damit führt er mit 6 Treffern die Torschützenliste im AH-Hessenpokal an.

Ein paar Worte noch zum AH-Fußball...

Fußballspielen im mittleren Alter (Altherren Fußball / AH-/Ü-Fußball von Ü-35 -Ü-60) wurde lange Zeit bis etwa zum Millenniumwechsel mit Übergewichtigkeit und Trainingsabstinenz in Verbindung gebracht. Getreu dem Motto „Dicke Bäuche – dünne Beine“ - AH-/Ü-Fußball, das hörte sich nach Bierbäuchen, Atembeschwerden und langweiligem Fußball an.

Ein solch drastisch gezeichnetes Bild findet jedoch mit der Realität des organisierten Spielbetriebs von Altherren-Mannschaften seit langer Zeit keine Übereinstimmung mehr.

Die AH-Fußballer bilden mittlerweile eine überdurchschnittlich engagierte Gruppe, die regelmäßig trainiert und an den Wochenenden sowie während der Woche ihre Spiele austrägt.

Darüber hinaus sind die AH-Fußballer in der Regel überwiegend normalgewichtig und Fußballspielen können sie allemal - die Mittelfeldstrategen, die Bombenstürmer, die Torhüter und beinharten Manndecker von einst.

Bericht: Helmut Wagner